



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in **Burscheid** · **Langenfeld**
Leichlingen · **Leverkusen** · **Monheim**

Bildungs- programm für pädagogische Mitarbeiter*innen **2023**



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiter*innen 2023

Ein Programm in Kooperation
zwischen



Abteilung Kinder – Jugend – Bildung
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Familienzentren
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

und



Evangelisches Familien- und Erwachsenenbildungswerk des
Kirchenkreises Leverkusen (FEBW)

sowie der

Fachberatung für Tageseinrichtungen für Kinder
Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen

INHALT

Kontakt	2
Vorwort – Fachberater*innen der Kirchenkreise Lennep und Leverkusen	4
Fortbildungsangebote	6
Informationen	24
Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren	24
Beratung und Fortbildung vor Ort	25
Qualitätsmanagement	26
Hinweise zum Datenschutz	29
Anmeldung Kopiervorlage	30
Impressum	31

KONTAKT



Andrea von Schubert

Abteilungsassistentz

Tel. +49 (0) 2191/96 81 118

Fax +49 (0) 2191/96 81 99

sekretariat-bildung@kklenep.de



Petra Kehren

Verwaltung/Sekretariat

Tel. +49 (0) 2174/8966 181

Fax +49 (0) 2174/8966 4 181

petra.kehren@kirche-leverkusen.de

VORWORT

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte an unseren Fortbildungen, eine neue Ausgabe des Fortbildungsprogramms für Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder liegt Ihnen nun vor.

Basierend auf guten Erfahrungen des letzten Jahres und zahlreichen Anregungen und Wünschen der Teilnehmenden sowie regem Austausch mit den Leitungen, haben wir dieses Programmheft für Sie zusammengestellt.

Erneut gibt es eine breite Auswahl an Themen, bei denen – so hoffen wir – etwas Passendes für Sie dabei ist.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, durch das neue Fortbildungsprogramm zu stöbern und auf Entdeckungsreise zu gehen. Besonders möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die religionspädagogischen Angebote richten, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit auch mit jüngeren Kindern stärken und unterstützen sollen.

Die Veranstaltungen dieses Fortbildungsprogramms werden je nach Erfordernis digital oder in Präsenz angeboten. Damit wollen wir einerseits dem Nutzen und den Vorteilen digitaler Formate entsprechen und andererseits bewährte Formate anwenden.

Die Entwicklung der Pandemie wird uns sicherlich weiterhin in den Abläufen der verschiedenen Veranstaltungen herausfordern. Unser Ziel ist es, Angebote aufrecht zu erhalten, indem wir flexibel auf die Erfordernisse reagieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen inspirierende Fortbildungen mit einem anregenden Austausch im Kreis Ihrer Kolleg*innen.

Herzliche Grüße

Stefan Friedrich, Sandra Kutze



Sandra Kutzehr

Diplom Sozial- und Religionspädagogin,
Fachberatung für Tageseinrichtungen für Kinder
im Kirchenkreis Leverkusen

Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Tel. +49 (0) 2174/8966 190

Fax +49 (0) 2174/8966 4 190

Mobil +49 (0) 172/36 61 459

sandra.kutzehr@kirche-leverkusen.de



Stefan Friedrich

Fachberater TfK, Auditor BETA-Gütesiegel,
Qualitätsbeauftragter für soz. Arbeitsfelder,
Kinderschutzfachkraft

Geschwister-Scholl-Straße 1a
42897 Remscheid-Lennep

Tel. +49 (0) 21 91/96 81 117

Mobil +49 (0) 152/54 29 3049

fachberatung@kklennep.de

Online-Fortbildungen:

Die Fortbildungen YE91201L, YE91204L und ZE91204L finden per Zoom statt. Die Fortbildungsreihe kann gerne im Block besucht werden. Es ist jedoch auch möglich, sich für die Termine einzeln anzumelden.

<i>Kursleitung</i>	Dr. Melanie Schön, Dipl.-Psychologin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	je Kurs € 20,00; für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 22,00

YE91201L **Achtsamkeit bei Kindern**

Online-Veranstaltung für päd. Mitarbeitende
Achtsamkeit lehrt uns, unsere Gefühle wahr und ernst zu nehmen und hilft uns, unsere psychische Widerstandskraft für die Wirren der Welt und des Lebens zu stärken. Wie können Kinder in der Kita dabei unterstützen, einen achtsamen Umgang mit den eigenen Gefühlen zu erlernen, damit sie auch krisenreiche Zeiten hoffnungsvoll und selbstbewusst bewältigen können? Diese sowie Ihre mitgebrachten Fragen zum Thema wollen wir an diesem Online-Nachmittag ergründen.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 26. Januar 2023, 17:00-19:15 Uhr
---------------	--

YE91204L **Schüchternheit, Ängstlichkeit und Tränen in der Kita**

Online-Veranstaltung für päd. Mitarbeitende
Manche Kinder drohen im Kita-Alltag unterzugehen – sie sind sehr zurückgenommen und schüchtern und lassen stets Anderen den Vortritt. Andere Kinder haben Ängste, wirken traurig oder weinen vermehrt. Was kann hinter solchem Verhalten stecken und wie gehe ich in der Kita damit um? Wie kann ich „stille“ Kinder stärken und fördern? Auch Ihre mitgebrachten Fragen zum Thema finden an diesem Nachmittag Gehör.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 9. Februar 2023, 17:00-19:15 Uhr
---------------	--

ZEg1204L

Konflikte unter Kindern / Rebell*innen und Außenseiter*innen in der Kita

Online-Veranstaltung für päd. Mitarbeitende

In der Kita geraten Kinder schon mal aneinander, es kommt zu Konflikten und manchmal auch zu handfesten Auseinandersetzungen. Wie ist diesen aus pädagogischer Sicht zu begegnen?

Manche Kinder streiten und rebellieren auch mehr als andere und machen sich dadurch in der Gruppe unbeliebt, andere Kinder werden auf andere Weise zu Außenseiter*innen. Wie können all diese Kinder wieder besser in die Gruppe integriert werden und wie wirke ich langfristig auf ein gutes Gruppenklima ein?

Diesen zentralen Aspekten, weiteren Facetten sowie Ihren persönlichen Fragen zum Thema gehen wir in dieser Veranstaltung auf den Grund.

Termin

Donnerstag, 31. August 2023, 17:00-19:15 Uhr

YEG1202L

Medikamentengabe in KiTa – (K) ein Thema?

Was darf? Was kann...

Immer mehr Kinder leiden heutzutage an chronischen und allergischen Erkrankungen. Die betroffenen Kinder sind auf die regelmäßige Einnahme von Medikamenten angewiesen. Aus diesem Grund werden Erzieher*innen immer häufiger mit dem Wunsch der Eltern konfrontiert, Kinder während der Betreuungszeit verschiedene Medikamente zu verabreichen. Damit verbunden ist die Diskussion, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen Kita-Mitarbeitende Arzneimittel verabreichen.

Den oben genannten Fragen und Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam im Seminar in drei Teilen

Teil I: Juristisch

Teil II : Pharmakologisch

Teil III: Test

Termin

Dienstag, 31. Januar 2023, 09:00-14:00 Uhr

Ort

Haus der Kirche,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Kursleitung

Volker Göckel, Prymus Medic - präklinische
Notfallmedizin

Anmeldung

über das FEBW (siehe Seite 24)

Gebühr

€ 115,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch
Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise
beraten werden: € 125,00

Zwischen Führungsverantwortung und pädagogischem Alltag – die stellvertretende Leitung in der Kita

Als stellvertretende Leitung in der Kita haben Sie Führungsverantwortung, sind aber genauso ein Teammitglied wie Ihre Kolleg*innen. Sie sind der Leitung und dem Träger gegenüber weisungsgebunden, übernehmen aber auch Verwaltungsaufgaben und tragen Verantwortung, wenn es um pädagogische und personelle Fragen geht.

Aufgaben und Rollen der Vertreter*innen von Führungskräften sind vielfach ungeklärt. Das Verständnis vom „Chef auf Zeit“ ist so vielfältig wie widersprüchlich. Oft genug ist die Stellvertretung Puffer zwischen Leitung und Mitarbeiter*innen. Konflikte sind vorprogrammiert, wenn die Rolle der Vertretung nicht eindeutig geklärt ist.

Im kollegialen Gespräch wollen wir diese und viele praktische Fragen aus Ihrem Alltag aufgreifen und miteinander beraten, um Handeln in dieser Rolle zu stärken.

Auf Wunsch kann die AG auch darüber hinaus fortgesetzt werden. Eine regelmäßige Teilnahme ist im Sinne einer kollegialen Beratung sinnvoll und wünschenswert. Ein Einstieg ist aber jederzeit nach Absprache möglich.

<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Cornelia Hahn, ehemalige Fachberaterin für Kindertagesstätten
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	kostenfrei für stellvertretende Leitungen im Kirchenkreis Lennep und Leverkusen

YE91212L

<i>Termin</i>	Donnerstag, 2. Februar 2023, 09:00-12:00 Uhr Donnerstag, 25. Mai 2023, 09:00-12:00 Uhr (2 Termine)
---------------	--

ZE91212L

<i>Termin</i>	Donnerstag, 14. September 2023, 09:00-12:00 Uhr
---------------	---

Teil 1: Haltungsfragen

Wie gehen wir mit Medienthemen - in der Kita - um? In diesem Modul geht es um die Haltung von Fachkräften in der Kita zu Medien. Wie viel Medienkompetenz bringen sie mit, welches Wissen fehlt und wo gilt es Vorurteile zu überwinden?

Im zweiten Schritt: Was bedeutet Medienkompetenz für die pädagogische Arbeit in der Kita? Eine zentrale Frage dabei: Mit welchen (Rollen-) Bildern kommen Kinder in die Kita und wie kann man die Wirkungen von Medienheld*innen und –antiheld*innen in der Arbeit auffangen und bearbeiten?

Teil 2: Praktischer Medieneinsatz in der Kita

Was man mit Medien in der Kita machen kann

Medien als Querschnittsaufgabe: Lernen mit allen Sinnen kann auch sinnvollen Medieneinsatz einschließen. Mit Fotos können auch schon Vorschulkinder Projekte begleiten oder die Wahrnehmung schulen und Geräusche raten oder sammeln fördert Hör- und Sprachvermögen. Um kleine mediale Ergänzungen des Kitaalltags geht es hier.



EUROPÄISCHE UNION
REACT-EU
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

<i>Termin</i>	Mittwoch, 1. März 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Eva-Maria Marx, Medienpädagogin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 75,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 85,00

„Interkulturelle Kompetenz“ ist eine wichtige Schlüsselqualifikation für pädagogische Fachkräfte in der KiTa geworden. Sie haben es mit Kindern zu tun, die in unterschiedlichsten kulturellen Orientierungssystemen aufwachsen und mit Eltern, die vielfältige Einwanderungsgeschichten mitbringen. Damit ergeben sich komplexe Aufgaben in Bezug auf die pädagogische Betreuung und auch in der Elternarbeit. Die Bereitschaft, sich auf Fremdes einzulassen und auch die Fähigkeit, mit Konflikten umzugehen, die vermeintlich oder tatsächlich auf unterschiedlichen Werte- und Kommunikationssystemen beruhen, sind dabei täglich gefordert.

An diesem Tag soll es darum gehen, konkrete Orientierungshilfen für den Umgang mit „kritischen Situationen“ aus dem pädagogischen Alltag zu erarbeiten. Es stehen erfahrungsorientierte Lernformen im Vordergrund. Theorie wird es dazu in „kleinen Häppchen“ geben. Das Ziel am Ende des Tages ist, dass neue Handlungsmöglichkeiten entdeckt wurden und eine höhere Sicherheit für die Bewältigung der alltäglichen Situation im KiTa Alltag geschaffen wurde.

<i>Termin</i>	Dienstag, 7. März 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Andrea Bolte, Bildungsreferentin für internationale und interkulturelle Beziehungen CVJM
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 75,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 85,00

YEg1203L

Gott für Kinder – Eine Entdeckungsreise!

Keine Angst vor alltagsintegrierter Religionspädagogik in der KiTa

Im Elementarbereich haben Kinder großes Interesse an biblischen Geschichten. Diese Erfahrung habe ich in meiner jahrzehntelangen Arbeit mit Kindern gemacht. Ich möchte an diesem Fortbildungstag, nach kurzer theoretischer Einführung, mit Ihnen auf Entdeckungsreise gehen. Um das Interesse bei Kindern zu wecken, spielt die Methodik und auch die eigene Haltung, eine sehr wichtige Rolle.

Sie werden in der praktischen Erarbeitung biblischer Geschichten verschiedene Methoden kennen lernen, mit Legematerial, Kamishibai oder Kinderbibeln arbeiten und moderne Lieder, mit christlichen Inhalten lernen. Es ist mir wichtig, dass Sie Ihre Erfahrungen des Fortbildungstages in den Alltag Ihrer KiTa mitnehmen, um Gott dort lebendig werden zu lassen.

Hinweis: Dieses Seminar ist in erster Linie als Einstieg in die religionspäd. Arbeit konzipiert und richtet sich daher auch an Berufseinsteiger/innen.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 16.3.2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Christine Simon, Erzieherin, Systemische Familienberaterin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 65,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 72,00

YEg1206L

Grundschulung BaSiK

BaSiK-Sprachbeobachtungsverfahren

Einleitung BaSiK (Hintergründe/ gesetzliche Grundlagen), Aufbau Sprachbeobachtungsbogen BaSiK, Basiskompetenzen - Sprachkompetenzen, Arbeit mit dem BaSiK-Handbuch, Qualitative Auswertung, Quantitative Auswertung und Erprobung

<i>Termin</i>	Donnerstag, 23. März 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Nathalie Witsch, Zertifizierte Multiplikatorin für Sprachbildung und Beobachtung NRW, Staatlich anerkannte Erzieherin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 110,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 120,00

Das Zusammenleben in den Familien hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Die ursprüngliche generationenübergreifende Weitergabe von Einstellungen, Werten und Erfahrungen gibt es oft nicht mehr. Darum sollten wir neue Ideen entwickeln, um die bedeutsamen Elemente des Kontaktes zwischen Jung und Alt nicht zu verlieren.

Der intergenerative Ansatz kann dabei ein zukunftsweisendes Konzept sein und stellt eine Bereicherung für alle Beteiligten dar. In dieser Fortbildungsreihe schauen wir uns diesen Ansatz genauer an und erarbeiten konkrete praktische Umsetzungsmöglichkeiten, die sowohl für die Kindertageseinrichtungen, die Jugendarbeit als auch für die Seniorenarbeit anwendbar und möglich sind.

Wir setzen uns mit folgenden Themen auseinander:

- Intergenerative Arbeit – was ist das?
- Rolle und Haltung der Fachkräfte. Hierbei geht es darum, zunächst einen Blick dafür zu bekommen, wie unterschiedlich die Arbeit der einzelnen Berufsgruppen ist, welche Herausforderungen der Alltag mit sich bringt und welche Möglichkeiten sich entwickeln können. Ein Hauptziel dabei ist es, die unterschiedlichen Erwartungen und Bedenken zu kennen und zu klären, um eine gute Basis zur Umsetzung des Ansatzes zu schaffen.
- Alltagskontakte und geplante Begegnungen
- Intergenerative Arbeit in der Praxis – wie kann der Alltag aussehen?
- Lernaustausch von Jung und Alt – wie kann das gehen?

Die Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte aus dem Kinder- und Jugendbereich, an Pflegekräfte aus den Seniorenheimen sowie ehrenamtlich tätige Personen aus z.B. Seniorenkreisen etc.

Die Fortbildungsreihe beinhaltet zwei Veranstaltungen in Präsenz, sowie zwei Online-Termine.

<i>Termine</i>	Montag, 27. März 2023, in Präsenz, 9.00-16.00 Uhr Montag, 15. Mai 2023, online, 14.00-16.15 Uhr Donnerstag, 15. Juni 2023, online, 14.00-16.15 Uhr Freitag, 22. September 2023, in Präsenz, 9.00-16.00 Uhr
<i>Ort</i>	Der Veranstaltungsort stand bei Drucklegung nicht fest.
<i>Kursleitung</i>	Tina Keller, Intergenerative Arbeit-Kitamanagement, Fachberatung für Kindertagesstätten
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	Durch Projektgelder des EEB Nordrhein kann auf Teilnehmerbeiträge verzichtet werden.

Wenn Eltern pädagogisches Verhalten/ Handeln hinterfragen

Die gemeinsame Kommunikation mit Eltern zur Entwicklung und dem Verhalten des Kindes (auch im Kontakt mit Anderen) ist für die bestmögliche Förderung des Kindes ein zentraler Faktor. Kita und Eltern nehmen die Kinder in unterschiedlichen Erlebniswelten wahr. Nicht nur das kann zu Konflikten in der Kommunikation mit Eltern führen:

- Eltern haben andere Erziehungs-/Wertvorstellungen
- Kulturelle Unterschiede/Normen/Gepflogenheiten
- Fehlende Anerkennung des pädagogischen Fachwissens
- Ängste von Eltern, das eigene Kind entwickelt sich nicht wie erwartet
- Andere Abwehrmechanismen von Eltern
- Kommunikationsschwierigkeiten von Seiten der Erzieher*innen (Emotionalität, Trigger, sich angegriffen fühlen, nicht den Zugang finden u. a.)

In dieser Fortbildung werden wir uns praxisnah die verschiedenen Situationen und Hintergründe anschauen, die die Kommunikation so schwierig werden lassen. Darüber hinaus erarbeiten wir uns gemeinsam Lösungsansätze und -wege, die wir auch in diesem Tag an Fallbeispielen ausprobieren werden.

<i>Termin</i>	Dienstag, 28. März 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Ellen Anders, Kommunikationswirtin, Trainerin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 110,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 120,00

Präventiv handeln gegen übergriffiges Verhalten und Gewalt in Kindertageseinrichtungen

In Kindertageseinrichtungen sind selbstverständlich im Leitbild und in der Konzeption die Kinderrechte und Gleichwertigkeit der Kinder verankert. Viele besitzen auch bereits eine Selbstverpflichtung Kinder würdig, gewaltfrei zu behandeln und partizipativ zu beteiligen. Damit entsprechen die KiTaTräger dem neu überarbeiteten achten Gesetzbuch. Doch trotz alledem stellen sich Fragen:

- Was sieht jede einzelne pädagogische Fachkraft im sogenannten Selbstverständnis?
- Wie leben die Fachkräfte das Selbstverständnis in der Praxis?
- Wie kommen die Teams ins Gespräch und finden gemeinsame Nenner?
- Muss das Selbstverständnis mit den Personensorgeberechtigten kommuniziert werden?
- Wie kann es im stressigen Alltag gelebt werden?
- Woran merke ich, dass meine Ruhe schwindet und wie kann ich dem vermutlich folgenden Fehlverhalten entgegen steuern?
- Wie können sich die Kolleg*innen gegenseitig unterstützen?
- Habe ich dagegen verstoßen, was ist dann zu tun?

Dieses Seminar soll helfen sich mit diesen Fragen im geschützten Rahmen auseinander zu setzen und gute, individuelle Lösungen zu finden.

<i>Termin</i>	Montag, 24. April 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Eva Wichtl, Sozialarbeiterin MA; Fachberaterin KiTa
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 100,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 110,00

Fairer Handel in der Kita – Wie geht das?

Eine FaireKITA ist eine Kita, in der Bildung für Nachhaltigkeit & Fairer Handel zum Alltag der Kinder gehören.

Die Vielfalt der Welt wird durch das Thema Fairer Handel mit allen Sinnen erfahrbar. Es hilft Kindern in der Kita, die Welt als Eine Welt zu verstehen. FaireKITA ist eine Antwort auf die Globalisierung und den damit verbundenen Risiken. Fühlen, Denken, Urteilen und Handeln, Identität und Weltsicht sind wichtige Lernfelder.

Kinder lernen in einer FairenKITA Zusammenhänge kennen, die ihr Weltverstehen und ihr Gerechtigkeitsempfinden schärfen. Ein Blick über den Tellerrand zu den Familien in anderen Teilen der Welt, die z.B. die Baumwolle für unsere T-Shirts anbauen, kann helfen die Welt zu begreifen. Claudia Pempelforth stellt die Projektidee sowie die Kriterien für die Auszeichnung vor.

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Einblick in die UN-Entwicklungsziele, das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie den Fairen Handel und erhalten die Möglichkeit, verschiedene Bildungseinheiten für ihre Arbeit mit den Kindern kennenzulernen.

<i>Termin</i>	Mittwoch, 26. April 2023, 10:00-16:30 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Claudia Pempelforth, Projektleiterin FaireKITA NRW
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 75,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 85,00

Fortbildung für päd. Mitarbeitende

Gefühle haben wir vom Beginn des Lebens an. Sie sind Wegweiser, Energiespender und Beschützer. Gefühle haben Botschaften für uns und andere. Jedes der Grundgefühle hat eine spezielle Funktion und einen typischen Ausdruck.

So hilft uns beispielsweise Trauer dabei, einen Verlust zu verarbeiten. Es gibt die „große“ Trauer, wenn ein geliebter Mensch oder ein Tier nicht mehr da ist und es gibt die „kleine“ Trauer, wenn z.B. der Lieblingsspielpartner sich gerade für einen anderen Spielkameraden entschieden hat.

Kinder haben meist noch einen direkten, unverfälschten Zugang zu Gefühlen. Allerdings ist es für sie oft schwer, das erhöhte Erregungsniveau, das mit den Gefühlen einhergeht allein zu regulieren. Sie brauchen kompetente, verständnisvolle Erwachsene, die ihnen dabei helfen und die ihnen die Möglichkeit bieten, Gefühle zu spüren und angemessen auszudrücken. Kinder lernen in erster Linie vom Vorbild und schauen sich ab, wie die Erwachsenen in ihrem Umfeld Gefühle erleben und ausdrücken.

Daher realisieren Kinder sehr schnell, ob und welche Gefühle sie zeigen und erleben dürfen. So gibt es Kinder, die sehr wenig Gefühlsreaktionen zeigen. Andere hingegen stauen ihre Gefühle an und dann kann es unvermittelt zu Gefühlsausbrüchen kommen, die alle Beteiligten erschrecken. Gerade der Umgang mit diesen gefühlsstarken Kindern kann dann im Kindergartenalltag eine Herausforderung sein.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit:

1. Grundgefühlen: Wut, Angst, Trauer, Freude, Neugier und Ekel
2. Sinn und Aufgabe der Grundgefühle
3. Inneres Erleben und angemessener Ausdruck von Gefühlen
4. Strategien zur kompetenten Begleitung von Kindern beim Erleben und Ausdrücken der Gefühle

Die Fortbildung ist besonders geeignet als Ergänzung zu der Fortbildung „Hochsensible Kinder erkennen und kompetent begleiten“.

<i>Termin</i>	Mittwoch, 10. Mai 2023, 10:00-17:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Nicole Wolters, Mediatorin – Seminarleiterin familylab – systematische Familienberaterin, Körpertherapie
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 120,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 130,00

Räume lebendig gestalten – Smarte Raumkonzepte und Impulse zur innovativen Gestaltung von Bildungsräumen und Materialangeboten in Kitas und Familienzentren

Fokus: Flure und Eingangsbereiche

Kita-Raum ist Lebensraum, Spiel- und Erfahrungsraum und Bildungsraum. Kita-Räumlichkeiten sollen den pädagogisch wichtigen Auftrag erfüllen gute Voraussetzungen und Bedingungen für gelingende Selbstbildungsprozesse zu schaffen. Dieser Workshop greift zentrale Themen von Raumkonzept und -gestaltung auf, bietet praxisnahe Anregungen zur Gestaltung und zur Präsentation von Material- und Medienangebote und Bildungsdokumentation und nimmt dabei besonders die schöpferische innovative Nutzung von Fluren und Eingangsbereichen in den Blick. Coachingtools bieten Unterstützung die Umsetzung interner räumlicher Veränderung optimal zu organisieren.

Grundlage sind Referenzkonzepte, wie u.a. das Konzept „des Raumes als dritte*r Erzieher*in“, Funktionsräume und Lernwerkstätten und das Ziel zu klären, wie mit geringem Aufwand unmittelbar sichtbare, sinnvolle Veränderungen in Räumen möglich werden.

<i>Termin</i>	Montag, 22.5.2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Claudia Halberstadt, Diplom Pädagogin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 100,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 110,00

„Wozu schon wieder die Hygiene- und Infektionsschutzschulung?“

„Wozu schon wieder die Hygiene- und Infektionsschutzschulung?“ Dies könnte eine jährlich wiederkehrende Frage langjähriger Mitarbeiter*innen sein. Nichtsdestotrotz müssen per Gesetz Jahr für Jahr die notwendigen Schulungen in Betrieben der dortigen Mitarbeitenden durchgeführt werden, die direkten oder auch indirekten Umgang mit Lebensmittel haben, d.h. sie zubereiten, in der Ausgabe arbeiten oder ausliefern oder auch die Vorgänge in den Bereichen kontrollieren müssen.

Und dennoch hört man immer wieder von Lebensmittelskandalen, wie vor Jahren, als der EHEC-Erreger auf Keimlingen und Sprossen zu finden war, die Quarkspeise eines großen Schulcaterers, dessen Tiefkühlerdbeeren vermutlich aus kulinarischen Gründen nicht vor dem Verzehr durcherhitzt wurden oder auch zuletzt bei einem hessischen Wursthersteller, der schließen musste, da in den Produkten Bakterien namens Listerien nachgewiesen wurden, welches der mangelhaften Hygiene in dem Betrieb zugeschrieben werden konnte.

Durch die jährlichen Schulungen soll die Aufmerksamkeit geschärft werden, um besonnen und umsichtig Gefahrenquellen möglichst rasch zu erkennen, zu beseitigen oder -noch besser- sie gar nicht erst entstehen zu lassen.

Nur wer die Übertragungswege, die Wachstumsvoraussetzungen von Keimen und die kritischen Lebensmittel kennt, kann das Risiko vermeiden – auf dass uns unser Essen immer ein Genuss bleibt und wir gesund bleiben.

Hygiene sichert Arbeitsplätze und die Menschen, die zu uns kommen, um bei uns zu essen, verlassen sich auf uns. Das ist eine große Verantwortung, vor allem bei Kindern, deren Immunsystem noch nicht so trainiert ist, wie das eines Erwachsenen.

Wichtig ist, dass jede*r Einzelne sicher eigenverantwortlich handeln und die nötigen und richtigen Schritte (im Falle eines hoffentlich nie eintretenden Falles) einleiten kann.

Für ein gezielte Schulung bitte vorab mitteilen, ob in der Kita selbst gekocht wird, oder das Essen nur ausgegeben wird.

<i>Termin</i>	Dienstag, 12.9.2023, 16:00-17:30 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Barbara Bormann, Biologielaborantin, Köchin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 20,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 22,00

„Partizipation“ ist ein zentrales Recht von Kindern und ein Mittel zu politischer Bildung und zu Demokratieverständnis. Ferner stärkt Partizipation das Selbstvertrauen und ermöglicht Kindern, sich in der Gemeinschaft selbstbewusst und einflussreich zu erleben. Praktisch gestaltet sich Partizipation in der Kita als eine Kultur der Beteiligung von Kindern im Alltag. Doch gerade die Umsetzung von Partizipation kann schwierig sein – Wo liegen die Probleme und welche Lösungswege gibt es? Welche weiteren Partizipationsmöglichkeiten wären möglich? Wie kann ich als Fachpersonal Partizipation so umsetzen, dass ich sie als Erleichterung und nicht als zusätzliche Hürde erlebe? Und wie komme ich nach den starken Einschränkungen, die Partizipation durch die Corona-Pandemie erfahren hat, mit den Kindern wieder in ein partizipatorisches Miteinander?

Das sind die zentralen Fragen, die neben psychologischen Grundlagen und Ihren persönlichen Fragen zum Thema in dieser Fortbildung beleuchtet werden.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 21. September 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Dr. Melanie Schön, Dipl.-Psychologin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 100,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 110,00

Religion mit den Kleinsten erleben, erzählen und gestalten.

In den Evangelischen Tagesstätten für Kinder stellt sich oft die Frage nach einer guten religionspädagogischen Begleitung der Kinder von 0 – 3 Jahren.

Unsere Fortbildung möchte diese Frage aufgreifen und Sie, als wesentliche Wegbegleiter der kleinen Menschen, mit einer Entdeckungsreise stärken.

Wir möchten Chancen und leicht umsetzbare Praxishilfen anbieten.

Unsere Aufmerksamkeit richtet sich auf:

- Vertrauen und Geborgenheit
- Besondere Orte
- Zeiten
- Rituale und Gesten
- Geschichten und Lieder
- Feste und Feiern

die für die Kinder bei der Entdeckung ihres Glaubens bedeutsam sein können.

In der Fortbildung stehen das Erleben und die sinnliche Wahrnehmung im Vordergrund. Mit Herz, Mund und Händen wollen wir Religion gestalten und erleben.

Mit Vertrauen, Vorbild sein und Traditionen leben, kann Glaube sich schon bei den Kleinsten entwickeln.

<i>Termin</i>	Montag, 25. September 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Brigitte Girschweski, staatl. anerkannte Erzieherin, Sozialmanagerin, Moderatorin f. religiöse Bildung von Kindern Sabine Sickermann, staatl. anerkannte Erzieherin, Moderatorin f. religiöse Bildung von Kindern
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 60,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden € 65,00

Du hast mich wunderbar gemacht – Sexuelle Bildung in der Kita

Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten ist eine sehr besondere und verantwortungsvolle Aufgabe. Es gilt, sicher und gelassen auch mit sensiblen und persönlichen Themen umzugehen. Die psychosexuelle Entwicklung ist ein wichtiger Baustein für die Identität des Menschen. Sie wächst und reift mit uns. Eine körper- und sexualfreundliche Erziehung trägt entscheidend dazu bei, dass Kinder zu selbstbewussten, gebildeten und starken Persönlichkeiten werden können. Sexuelle Bildung in der Kita stellt einen wichtigen Teil der Präventionsarbeit dar.

Dieses Seminar beinhaltet folgende Aspekte:

- Sexuelle Bildung in der Kita: ein Thema ohne Sonderstellung(?)
- Religionspädagogischer Bezug
- Basiswissen der psychosexuellen Entwicklung 0-6 Jahre
- Identität und Sexualität
- Sprache und Sprechen über Sexualität
- Grenzen setzen, Vorkommnissen begegnen
- Praxisbeispiele
- Körper, Liebe, Babys kriegen: auf Kinderfragen professionell antworten
- Gelingende Prävention und Schutzkonzept
- Impulse, Methoden, Material für den Kitaalltag
- Literaturbuffet

<i>Termin</i>	Montag, 16. Oktober 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Nicole Richartz, Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sexualpädagogin (ISP)
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 70,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 75,00

„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist – dann trägt man Schätze in sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ (Astrid Lindgren)

Die große Bedeutung von Bewegung und Spiel für die kindliche Entwicklung wird häufig betont. Aber nicht immer erhält das bewegte Kinderspiel genug Raum. „Die spielen ja nur!?“ Dies ist ein Ausspruch, den alle kennen und bei dem häufig eine Geringschätzung des Spiels gegenüber anderen Tätigkeiten, wie z.B. dem kognitiven Lernen miteinklingt.

Bewegen, Spielen und Wahrnehmen werden in der psychomotorischen Praxis freudvoll umgesetzt und eröffnen Kindern einen besseren Zugang zu ihrem Körper. Der positive Einfluss auf die Entwicklung des Selbstkonzepts ist vielfältig beschrieben und nachgewiesen.

In der Veranstaltung werden psychomotorische Praxisanregungen für Kinder von 3-6 Jahren vermittelt und selbst erprobt. Dass Bewegungsspaß und Lernen keine Gegensätze sind, wird auch für die Teilnehmer*innen erlebbar.

Bitte bequeme, sportlich Kleidung mitbringen!

<i>Termin</i>	Mittwoch, 25.10.2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Hans Jürgen Beins, Leiter der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn e.V.
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 110,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 120,00

In der Kita treffen verschiedene Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Nöten aufeinander und fordern päd. Mitarbeiter*innen mitunter auch mit Wutausbrüchen, Aggressionen und handfesten Auseinandersetzungen. Andere wiederum zeigen sich stark ängstlich, traurig oder sehr schüchtern. Was steckt dahinter? Wie kann sich pädagogisches Personal verhalten, um möglichst allen Kindern gerecht zu werden und angemessen mit vielfältigen Situationen umzugehen? Wann sollte ein Elterngespräch geführt werden und worauf ist hierbei zu achten? Zudem ist auch Raum für Ihre individuellen Fragen und den gemeinsamen Austausch. Ferner reflektieren wir, welche Erfahrungen Sie bereits in der Praxis gesammelt haben.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 16. November 2023, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Dr. Melanie Schön, Dipl.-Psychologin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe Seite 24)
<i>Gebühr</i>	€ 100,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden € 110,00

weitere Fortbildungen:

FORTBILDUNGEN – für pädagogische Mitarbeiter*innen **„Haus der kleinen Forscher“**

Kinder stehen Phänomenen des Alltags und der Natur offen und neugierig gegenüber. Die praxisnahen Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ unterstützen Sie als Pädagogin bzw. Pädagoge dabei, den Entdeckungs- und Forschungsprozess der Kinder zu begleiten. Damit legen Sie einen wichtigen Grundstein für die Bildungsbiografie der Kinder.



Die Themenbereiche sind Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Integration.

Das Netzwerk Leverkusen bietet die Fortbildungen in wechselnden Räumen in Leverkusen und Burscheid an.

Ansprechpartnerinnen:

Kommunales Bildungsbüro:

Renate Müller, Tel. 0214-406-4023

oder Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk:

Aylen Köster, Tel. 02174-8966-182

INFORMATIONEN

Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren

- Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk und die Fachberatung des Kirchenkreises Leverkusen haben mit der Fachberatung des Kirchenkreises Lennep eine Kooperation im Bereich Fortbildung für Mitarbeiter*innen in Kindertageseinrichtungen vereinbart. **Die Anmeldung für entsprechende Fortbildungsveranstaltungen erfolgt daher nach Anmeldefrist im Ausschreibungstext oder spätestens bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn durch den/ die Teilnehmer*in ausschließlich über das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen.**
- Die persönliche Anmeldung ist verbindlich, Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Sollten mehr Anmeldungen vorliegen als die maximale Teilnehmerzahl es zulässt, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, werden die weiteren Anmeldungen automatisch auf eine Warteliste gesetzt, worüber wir Sie entsprechend informieren. Sollten Sie dann im Nachgang einen Platz bekommen, melden wir uns bei Ihnen.
- Eine Abmeldung kann nur bis 21 Tage vor Seminarbeginn erfolgen. Bei späterer Abmeldung muss der Beitrag in voller Höhe übernommen werden, da fixe Kosten für Referent*in, Raum und Material anfallen. Eine Rechnung über die Teilnahmegebühr geht Ihnen nach jeder Veranstaltung automatisch zu.

Anmeldung:

Evangelisches Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Folgende **Anmeldemöglichkeiten** stehen zur Verfügung:

Telefon: 02174/8966-181

E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de

Website (ab Dezember 2022):

www.febw-leverkusen.de ▶ **Programm** ▶

Kompetenzen entwickeln ▶

Fortbildung für pädagogische Mitarbeiter/innen



Telefonisch zu erreichen:

Montag bis Freitag 9.00-14.00 Uhr

Donnerstag 9.00-16.30 Uhr

Beratung und Fortbildung vor Ort

Sie möchten ein einrichtungsspezifisches Thema mit dem gesamten Team oder einem erweiterten Kreis vor Ort bearbeiten oder sich als Team an einer pädagogischen Fragestellung konzeptionell entwickeln?

Als Fachberater*innen unterstützen wir gerne solche Entwicklungsprozesse in Ihrer Einrichtung. Darüber hinaus vermitteln wir auch gerne Referent*innen für Teamseminare vor Ort.

In manchen Situationen ist es gut, mal einen anderen Blickwinkel zu nutzen, um die eigene Situation distanzierter betrachten zu können und somit die eigene Rolle und das Handeln zu stärken. Das Angebot der Einzelberatung richtet sich an Leiter*innen, Mitarbeiter*innen, Trägervertreter*innen und Eltern.

Wenn Sie Unterstützung bei strukturellen Fragen, Veränderungsprozessen, Konfliktsituationen oder anderen Themen brauchen, rufen Sie uns gerne an oder schreiben eine E-Mail.

Kontakt zur Fachberatung siehe Seite 5.

Organisatorisches

- Kaffee/Tee und Kaltgetränke werden bereitgestellt und sind im Seminarbeitrag enthalten.
- Bei ganztägigen Seminaren sorgen Sie bitte selbst für Ihre Verpflegung!
- Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat.
- Grundsätzlich steht die Teilnahme an den Seminaren allen Interessierten offen, sofern die Ausschreibung sich nicht auf eine bestimmte Gruppe bezieht.

Gebühren an:

Kirchenkreis Leverkusen

Konto: 10 10 86 40 34, BLZ: 350 601 90

IBAN: DE45 3506 0190 1010 8640 34

BIC: GENODED1DKD, KD Bank

Bitte geben Sie bei der Überweisung jeweils Namen, Kursnummer und die Rechnungsnummer an.

Qualitätsmanagement der Kindertageseinrichtungen und ihrer Träger im Evangelischen Kirchenkreis Lennep

Ca. 300 Mitarbeitende aus 23 Kindertageseinrichtungen, haupt- und ehrenamtliche Trägervertretende der 16 beteiligten Träger, sowie Fachberatung und QM-Beauftragte haben sich mit Unterstützung der Abteilung Kinder-Jugend-Bildung auf den Weg gemacht, die Qualität ihrer Arbeit systematisch zu sichern und weiterzuentwickeln.

Es wurde nach den Standards und der Systematik des BETA-Bundesrahmenhandbuches vorgegangen und dabei verbindliche Absprachen in einem gemeinsam gestalteten QM-Handbuch erarbeitet. Um darüber hinaus die Individualität der Einrichtungen und ihre jeweiligen Bedarfe abbilden zu können, wurden diese vor Ort durch einrichtungsspezifische Verfahrensanweisungen ergänzt.

Das Kind war und ist Mittelpunkt, Ausgangspunkt und Zielpunkt aller angestellten Überlegungen. Das macht das entstandene, gemeinsame Handbuch zum Werkzeug für die Praxis, aus der heraus es auch entwickelt wurde.

Im März 2018 wurden alle beteiligten Einrichtungen und Träger mit dem BETA-Gütesiegel ausgezeichnet und somit ein langjähriger Prozess der Implementierung erfolgreich abgeschlossen.

Gemeinsam mit mittlerweile neu hinzu gekommenen Kindertageseinrichtungen und deren Trägern, sind wir weiterhin auf dem Weg uns auf die (Re-) Zertifizierung vorzubereiten und unsere Qualität stetig weiterzuentwickeln.

Stefan Friedrich, Michael Voßnacke

Fachberater QM und QMB

Stefan Friedrich

Qualitätsbeauftragter für soziale Arbeitsfelder, Auditor BETA-Gütesiegel
Geschwister-Scholl-Str. 1a

42897 Remscheid

Fon +49 2191 9681117

Mobil +49 15254296049

Fax +49 2191 96819117

stefan.friedrich@ekir.de

Qualitätsmanagementbeauftragter

Michael Voßnacke

Qualitätsbeauftragter Kita, Auditor BETA-Gütesiegel
Geschwister-Scholl-Str. 1a

42897 Remscheid

Mobil +49 15774277868

michael.vossnacke@ekir.de

Qualitätsmanagement Infos KiTa im Kirchenkreis Leverkusen (Stand September 2022)

Der **Evangelische Kindertagesstättenverband Leverkusen** umfasst seit dem 01.08.2022 zehn Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Leverkusen. In den Verband neu eingetreten ist die Ev. Kindertagesstätte und FZ Leichlingen Brückenstraße. Diese Einrichtung hatte ihre QM-Prozesse bereits beschrieben und die Erstzertifizierung war für die zweite Jahreshälfte 2022 vorgesehen. Mit dem Übergang in den Verband fließen nun die bisher erarbeiteten Prozesse in den Evaluierungsprozess des Kita-Verbandes mit ein. Im Jahr 2022 befindet sich der ev. Kita-Verband im zweiten Evaluierungsjahr. Bis Ende Januar 2023 werden interne Audits durchgeführt. Hierzu wird jede Einrichtung durch eine andere Kita-Leitung auditiert. Die Rezertifizierung des Gütesiegels ist für das Jahr 2025 geplant.

Qualität in der Arbeit mit Kindern messbar und sichtbar machen – war zunächst sehr ungewohnt für die Mitarbeitenden. Seit Ende 2019 arbeiten die **vier integrativen Tageseinrichtungen für Kinder der ev. Kirchengemeinde Monheim am Rhein** an der Entwicklung eines eigenen QM-Handbuches. Im August 2022 sind alle Prozesse bearbeitet und dienen, obwohl das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, im Alltag der Einrichtung schon jetzt in vielen Situationen als Leitfaden und als Hilfestellung.

Am Anfang haben die Teams sich trotz großem Engagement schwer getan, Zeit und eine Form im Kitaalltag zu finden, die jeweiligen Themen zu bearbeiten. Am Beispiel des Prozesses „Partizipation – Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerden von Kindern“ lässt sich die Intensität mit dem das Team den Prozess erarbeitet hat erkennen: Literatur wurde gelesen, im Internet recherchiert und vor allem im Team diskutiert: „Was setzen wir jetzt schon um? Was wollen wir in Zukunft umsetzen? Wie wollen wir uns weiter entwickeln? Was passt zu unserer Einrichtung? Wie setzen wir das methodisch mit den Kindern um? Wie ist die Sicht der Eltern?“ Das war sehr spannend und hat die Teams noch mehr zu Teams zusammen wachsen lassen, unterschiedliche Sichtweisen wurden kommuniziert. Die vier Kitas stehen nun vor der Zertifizierung Ende 2022/Anfang 2023. Die Teams sind gespannt, was auf sie zukommt und hoffen sehr, dass sie zertifiziert werden! Auf alle Fälle wissen alle jetzt, dass auch in KiTa Bereich Qualität messbar ist und die Monheimer*innen auf einem guten Weg sind.

Die **Schwerpunkte in der qualitätssichernden Arbeit im KiTa Bereich** werden stetig be- und überarbeitet, so wird auch in 2023 folgendes verbessert

- Kinderschutz
- Inklusive KiTa, für Kinder mit und ohne Behinderung/
Migrationshintergrund, evangelisch oder mit anderen Religionen
- Religionspädagogik im KiTa Alltag

Qualitätsmanagement im Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (EEB Nordrhein) richtet seine Bildungsarbeit an den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung aus.



Qualität nach Gütesiegelverbund heißt:

- Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung
- Die Einrichtung berät Interessentinnen und Interessenten in Fragen der Weiterbildung
- Sie richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus
- Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet
- Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen
- Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute
- Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V. hat am 11.12.2020 für weitere drei Jahre das Gütesiegel Weiterbildung erhalten und damit Qualität nach Gütesiegelverbund nachgewiesen.

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk Leverkusen ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Hinweis zum Datenschutz

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie auf der Startseite unserer Website (<https://www.febw-leverkusen.de>).

Für das FEBW ist der Schutz Ihrer bereitgestellten personenbezogenen Daten ein wichtiges Anliegen. Unseren Datenschutzbestimmungen können Sie entnehmen, dass die von Ihnen gemachten Angaben strikt vertraulich behandelt und nur zur Organisation der Veranstaltungen verwendet werden. Was heißt das konkret?

- 1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten, beispielsweise des Namens, der Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person, erfolgt stets im Einklang mit dem Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD).
- 2) Ihre persönlichen Daten werden unsererseits nur zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation genutzt. Darüber hinaus verwenden wir Ihre Daten nur, wenn Sie hierzu ausdrücklich eingewilligt haben.
- 3) Sie können nach dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland als Betroffener der Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Dafür reicht eine entsprechende formlose Mitteilung an das FEBW. Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nicht für eine weitere Kontaktaufnahme verwenden und sie löschen.

Verantwortlicher im Sinne des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD), der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Vorgaben, die kirchliche Stellen anzuwenden haben, ist der

Kirchenkreis Leverkusen

Gesamtverantwortlicher:

Superintendent, **Pfarrer Bernd-Ekkehart Scholten**

Auf dem Schulberg 8

51399 Burscheid

Telefon +49 2174 8966-0

info@kirche-leverkusen.de

Örtliche/r Datenschutzbeauftragte/r

Stephan Schmidt

DaTIB GmbH

Telefon +49 221 605 40-80

info@datib.de

Anmeldung

(Bitte in Druckbuchstaben vollständig ausfüllen,
bei Zusendung per Fax bitte mit schwarzem Stift schreiben)

Nummer der Fortbildung/Veranstaltung

Titel der Fortbildung/Veranstaltung

Datum der Veranstaltung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Adresse

E-Mail

Telefon privat

KiTa/Schule/Gemeinde

Anmerkungen

.....

.....

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Veranstaltung an!

.....

Datum, Unterschrift

Anmeldung an das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Folgende **Anmeldemöglichkeiten** stehen zur Verfügung:

Telefon: 02174/8966-181

E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de

Website (ab Dezember 2022):

www.febw-leverkusen.de ▶ **Programm** ▶

Kompetenzen entwickeln ▶

Fortbildung für pädagogische Mitarbeiter/innen



Gebühren unter Angabe Ihres Namen, der Kurs- und der Rechnungsnummer an den

Kirchenkreis Leverkusen

Konto: 10 10 86 40 34, BLZ: 350 601 90

IBAN: DE45 3506 0190 1010 8640 34

BIC: GENODED1DKD, KD Bank

Impressum

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt.

Redaktion:

Andreas Pollak, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Sandra Kutzehr, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Stefan Friedrich, Geschwister-Scholl-Str, 1a, 42897 Remscheid-Lennep

Ayleen Köster, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Gestaltung:

Peter Mebus, Ewald-Röll-Str. 3-3a, 51381 Leverkusen

info@peter-mebus.de · www.peter-mebus.de

Titelfoto:

©oksix - stock.adobe.com

Das Bildungsprogramm wurde auf mit dem Blauen Engel zertifiziertem Recycling-Papier gedruckt.



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001





Gemeinden des Kirchenkreises Lennepe



Gemeinden des Kirchenkreises Leverkusen

